



Christian Kammerbauer und die beiden Bürgermeister Eberl und Rost.



Bürgermeister Eberl stieß mit Mamminger Senioren auf deren Wohl an.

# Senioren genossen Volksfestfreuden

Partnergemeinden Mammung und Gottfrieding drückten ihre Wertschätzung aus

**Mammung.** (li) Radfahrvereins-Vorsitzender Christian Kammerbauer, Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und Bürgermeister Gerald Rost konnten am vergangenen Montag erfreut feststellen, dass viele ältere Bürger/innen der VG Mammung-Gottfrieding ihrer Einladung zum Seniorennachmittag in das Volksfestzelt in Mammung gefolgt sind.

Christian Kammerbauer als Vorstand des festgebenden Radfahrvereins Isarstrand brachte bei der Be-

grüßung seine Freude zum Ausdruck, dass so viele Mamminger und Gottfriedinger Bürger und Bürgerinnen der Einladung zum Seniorennachmittag gefolgt sind. Diese sollte als äußeres symbolisches Zeichen der Wertschätzung für die Lebensleistung der älteren Generation, die sie in und für die beiden Gemeinden erbracht haben, verstanden werden.

Die Ehrenvorsitzende des Radfahrvereins Anneliese Bumeder, die stellvertretende Vorsitzende Anette von der Mark und Gottfriedings Zweiter Bürgermeister Georg Schmid verteilten hierzu am Eingang des Festzeltes die Wertmarken der Verwaltungsgemeinschaft Mammung-Gottfrieding.

Es sei inzwischen eine gute und liebgewonnene Tradition, dass die Generation 60 Plus der beiden Gemeinden Mammung und Gottfrieding miteinander beim Seniorennachmittag am Mamminger Volksfest teilnehmen. Die Seniorenpolitik habe in beiden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft einen hohen Stellenwert und viele Mitbürger der älteren Generation gestalten als Aktiv-Senioren die Gemeinden auch heute noch mit und bereichern sie mit ihrem Mitwirken. „Ihre Anwesenheit zeugt von einem guten Miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl“, betonten die beiden Grußwortredner Bürgermeister Georg Eberl und Gerald Rost erfreut, das sich auch in der hervorragenden konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft und den Gemeinderäten bemerkbar mache.

Doch an diesem Nachmittag wollte niemand etwas von Politik und sonstigem hochtrabenden Themen etwas wissen. Die Geselligkeit und Unterhaltsamkeit hatte Vor-

rang. Gerne lauschte man den Evergreens und Schlagern der Gebrüder Moosauer, die auf Geheiß der Festwirtsfamilie Apfelbeck mit altem Liedgut musikalisch Erinnerungen an die Jugendzeit der Anwesenden wachriefen. Dabei kam auch die Ju-

gend nicht zu kurz, die mit Spaghetti verköstigt wurden, nachdem sie auf dem Rummelplatz die vergünstigten Fahrpreise beim Kinder-nachmittag ausgekostet haben. So kamen Jung und Junggebliebene voll auf ihre Kosten.